

Intelligenz-Blatt



430030
I
1846 150-305
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang: Plauzengasse No. 335.

No. 150. Mittwoch, den 1. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angeworben den 29. und 30. Juni 1846.

Herr Rittergutsbesitzer Nehring v. Ezerdajeh nebst Gemahlin aus Rinkowen log. im Engl. Hanse. Die Herren Parrikuliers v. Knoblauch, v. Anim, v. Bornstedt a. Berlin, die Herren Rittergutbesitzer v. Kall nebst Gattin aus Tengen bei Königsberg, v. Hüllessem nebst Gattin und 3. Tochter aus Roggen bei Königsberg, Herr Bildhauer Laenig aus New York, Herr Kaufmann Regenborn aus Brüssel, log. im Hotel de Berlin. Herr Calculator Carl Strunk nebst Familie aus Mohrungen, Herr Gutsbesitzer Adolph Lechelin aus Sobbowitz, log. im Deutschen Hanse. Herr Rittergutsbesitzer v. Ostau-Lniski aus Lubiezin, Frau Schauspieler Edmüller aus Berlin, Frau Stadträtthin Neumann aus Ebing, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Denath aus Mewe, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Glasermeister Julius Ludwig Beyer und die Jungfrau Josephine Henriette Spangenberg haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 6. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe abgeschlossen.

Danzig, den 3. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Samuel Rhode und dessen Ehefrau Johanna geb. Weinberg hieselbst, haben mittelst Ehevertrages de dato Danzig, den 25. Mai e. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 3. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1590C142 870/22

3. Der Gastwirth Carl Leopold Köster zu Weichselmünde und dessen Ehefrau Anna Caroline geborne Kapitzki, welche in der Bekanntmachung vom 2. April d. J. Intelligenz-Blätter No. 84, 90. und 99. aus Irrthum mit Vornamen Juliana genannt ist, haben vor Eingehung der Ehe, durch den am 31. März c. gerichtlich errichteten Vertrag die statutarisch eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Königliche Artillerie-Lieutenant Franz Ewald Neumann zu Danzig, und dessen verlobte Braut Friederike Theresie Faltin haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. Juni 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T.

5. Die Lieferung von ungefähr 170 Klaftern Fichten- und von ungefähr 24 Klaftern Büchen-Brennholz zu Communal-Zwecken, im Winter 1846/7, soll in einem den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine an die Mindestfordernden ausgedoten werden.

Danzig, den 8. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

T o d e s f a l l.

6. Tief betrübt zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten den heute 9 Uhr Morgens im beinahe vollendeten 13ten Lebensjahre am Scharlachfieber erfolgten Tod unseres zweiten Sohnes Emil ergebenst an.

Danzig, den 29. Juni 1846.

Carl Ferdinand Fischer und Frau.

A n z e i g e n.

G e w e r b e - V e r e i n.

7. Zur Wahl eines Kastellans werden die verehrl. Mitglieder auf Donnerstag, den 2. Juli, Nachmittags 5 Uhr, ergebenst eingeladen. Um 6 Uhr beginnt die Gewerbebesörfe.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

8. Einem resp. Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß in meinem Hause, Heil-Geistgasse No. 982. im Niemenforbs, außer an der table d'hôte täglich auch außer dem Hause meine Restauration zu Gebore steht. S c h ö n f e l d.

9. Ein junger Mann von 17 Jahren, welcher in verschiedenen Landwirthschaften bereits gewesen, wünscht, um sich weiter auszubilden, sofort ein anderweites Unterkommen. Näheres Breitgasse No. 1056.

10. Fugen-Verfittung steinerner Weischläge u.
Grabmähler durch Asphalt.

Während meines längeren Aufenthaltes in Frankfurt a/M. — Offenbach und Wiesbaden, habe die oben genannte Fugen-Verfittung bei allen Steinarbeiten erlernt, und sie als die zweckmäßigste und dauerhafteste befunden, da sie bei Weitem die Haltbarkeit des Cements übertrifft. Zwei Arbeiten dieser Art von mir sind auch schon hier, auf dem Weischlage des Hutfabrikanten Herrn Ehrlich, Hundegasse No. 265., und an einem Grabmahl auf dem St. Salvator-Kirchhof, in Augenschein zu nehmen. Indem ich ein geehrtes Publikum nun hierauf aufmerksam mache, empfehle ich mich zur Ausföhrung obiger Arbeit ganz ergebenst. Zugleich bringe ich mich als Klempner in Erinnerung, u. werde bei allen mir gütigst übertragenen Arbeiten durch Punctlichkeit und möglichste Billigkeit mir das dauernde Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben suchen.

Carl Ludwig Lach,

Klempner,

Johannis- und Neunaugengassen-Ecke No. 1379.

11. Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine, am hiesigen Orte seit einer Reihe von Jahren betriebene Eis- und Licht-Fabrik, an den Herrn

Joh. Immanuel Berger

käuflich abgetreten, auch mit dem heutigen Tage an denselben übergeben habe. —

Die Passiven werden von mir geordnet, sowie die an ausstehenden Forderungen vorhandenen Activen von mir eingezogen. Hiernächst statte ich für das so anhaltend mir bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank ab, indem ich da bei die höfliche Bitte anschließe, das seither mir geschenkte Vertrauen auch meinem Herrn Nachfolger um so mehr gütigst zukommen zu lassen, da derselbe sowohl mit den nöthigen Fonds, als erforderlicher Sachkenntniß zu diesem Geschäft ausreichend versehen ist.

Danzig, am 1. Juli 1846.

Friedrich Wilhelm Gamm.

Mich auf die obige Annonce des Herrn Frd. Wiltl. Gamm berufend, bitte ich ergebenst, die demselben so lange bewiesene Wohlwogenheit jetzt auf mich übergehen zu lassen, indem ich durch Baaren preiswürdiger Güte nebst reeller Behandlung jedes gütige Vertrauen werde zu erhalten wissen.

Danzig, am 1. Juli 1846.

F. J. Berger.

12. Ein zuverlässiger junger Mann empfiehlt sich zum Bedienen, Aufwarten oder als Laufbursche Hundegasse 251.

13.



Spazierfahrt nach Hela.

Das Dampfsschiff „Danzig“ fährt Sonntag, den 5. Juli, um 10 Uhr, vom Johannisthore nach Hela und kehrt Abends nach 9 Uhr wieder zurück. In Neufahrwasser und in Zoppot wird auf der Hin- und Rückfahrt angelegt. Passagiergeld 20 Sgr., nach Zoppot, hin und zurück 10 Sgr.

14. Die von mir zum Besten einer Armenschule herausgegebene Genealogische Darstellung der Verwandtschaft des **Preussischen Königshauses** mit (45) andern europäischen Regentenhäusern ist für den Subscriptionspreis von 10 Sgr. bei mir (Heil. G. G. 961.) zu haben.

Dr. Köschin.

15. Wir erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige, daß wir uns am hiesigen Orte und in Marienburg unter der Firma

Lesmer, Heermann & Co.

etabliert haben.

Unsere Wirksamkeit wird hauptsächlich dem

Commissions- und Factor-Geschäft.

Emil Lesmer. Rudolph Heermann.

Danzig, den 1. Juli 1846.

16. Die Ziehung der 1. Klasse 94. Lotterie beginnt am 9. Juli, und sind bis dahin täglich Loose in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ in meinem Comtoir Wellberggasse No. 1992. zu haben.

R o s t o k.

17. NB! Billige Käufe bei mäßiger Anzahlung von einzelnen Landgütern sowohl, als Gütercomplexen, freibännschen und Erbpachts-Besitzungen, Gasthöfen, Hotels und Krügen, Häusern ohne, auch mit Handelsgeschäften, Fabriken, Mahl-, Oel-, Schneide-, Papier-Mühlen, Glashütten, Eisen-, u. Kupferhämmeru ic. ; ferner: aller Art bedeutender Quantitäten von Natur- und Kunst-Produkten, z. B. Holz, Welle, Spiritus ic. — können am besten gemacht werden „durch das Adress-Comtoir von Senzel & Co. in Elbing“.

18. Ein zuverlässiger Hauslehrer findet sofort oder etwas später ein Engagement, bei dem Commandanten von Weichselmünde, und ist daselbst die nähere Rücksprache zu nehmen.

19. Eine geübte Schneiderin wünscht in und außer dem Hause beschäftigt zu werden; das Nähere Hausthor 1874. 1 Treppe hoch.

20. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Elbing:
Danzig, den 30. Juni 1846. Borell du Vernay.
Emilie Borell geb. Wendi.

21. Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage mein, unter der Firma: J. E. Schacht, geführtes Manufactur-Waaren-Geschäft meinem Sohne Edwin Robert mit Activa und Passiva käuflich überlassen habe.

Indem ich Einem geehrten Publikum für das Vertrauen, welches ich während einer Reihe von 54 Jahren so vielseitig geossen, meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Sohn gütigst übertragen zu wollen.

Danzig, den 1. Juli 1846. Johann Conrad Schacht.

Mit Bezug auf obige Annonce beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, wie ich das von meinem Vater übernommene Geschäft, unverändert, mit Beibehaltung der bisherigen Firma:

J. E. Schacht

in dem nämlichen Lokal Topengasse No. 639. fortsetzen werde.

Es wird stets mein Bestreben sein, allen Anforderungen, zu denen Ein resp. Publikum durch gegenwärtige Concurrenz berechtigt ist, zu genügen, und empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager, welches außer den neuesten Modestücken, namentlich Leinen und Tischzeug in der bekannten, soliden, unverfälschten Waare, enthält, zur geneigten Beachtung. Mit der Versicherung, die alte Reellität des Geschäftes, mit einer neueren, den Fortschritten der Zeit angemesseneren Handlungsweise zu vereinen, erlaube mir noch zu bemerken, daß ich durch die ausgedehnten Geschäftsverhältnisse begünstigt, im Stande bin, die Preise so billig als nur irgend möglich zu stellen.

Edwin Robert Schacht.

Danzig, den 1. Juli 1846.

22. Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich Krankheitshalber mit dem heutigen Tage aus der hiesigen Handlung, unter der Firma „Piltz & Czarneci“ ausscheide, und folche, gemäß freundschaftlichem Uebereinkommen von meinem bisherigen Compagnon J. J. Czarneci für seine alleinige Rechnung übernommen ist. Indem ich für das mir seit 33 Jahren geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank abstatte; bitte ich gleichzeitig, dasselbe auf genannten J. J. Czarneci zu übertragen.

Danzig, den 1. Juli 1846. Adalbert Piltz.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, werde ich, unter Beibehaltung der Firma „Piltz & Czarneci“ die gedachte Handlung, welche ich mit sämtlichen Activis und Passivis übernommen habe, unverändert, in der gewohnten Weise fortführen und es mir stets angelegen sein lassen, das Wohlwollen womit ich schon seit 14 Jahren als Theilnehmer des genannten Geschäftes von Einem hochgeehrten Publikum beglückt worden bin, in noch größerem Maße zu erlangen.

J. J. Czarneci.

23. Anträge zu Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien und Waaren aller Art, in der Stadt und auf dem Lande, bei der **Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt**,
desgleichen gegen **Hagelschaden** bei der **Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft**,
so wie **Fluß- und Landtransport-Versicherungen** bei der **See-Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft**
Agrippina zu Ebin,
werden zu billigen festen Prämien angenommen durch den Agenten
Alfred Meinic,
Hundegasse 245, d. Post schräge gegenüber.

24. Unsern verehrten Geschäftsfreunden, welche gewohnt sind, ihren häuslichen Weinbedarf auf der Weinbrücke zu kaufen, widmen wir die ergebene Anzeige, dass eine bedeutende Sendung der schönsten **Bordeaux-Weine** mit Cap. Addicks, Schiff Elisabeth für uns angekommen ist, welche in diesen Tagen an der oben bezeichneten Stätte gelöscht wird.

Lierau & Jüncke.

25. 1) eine im besten Zustande sich befindende Wassermühlen-Besitzung, 4 $\frac{1}{2}$ Meile von hier, mit circa 300 M. Land, incl. Wiesen, wobei auch eine Bäckerei stark betrieben wird, ist für einen billigen Preis, aber bei einer Anzahlung von circa 2000 Rthln. zu verkaufen.
2) desgleichen eine Bäckerei hieselbst bei der geringen Anzahlung v. 7—800 Rthln.
3) 250—300 Rthlr. zur 1sten sichern Hypothek werden gewünscht.

Näheres hierüber in der Löpfergasse 75. am Holzmarkt bei F. F. Reimann.

26. Ich warne hiedurch einen Jeden, meiner Frau etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für sie keine Zahlung leiste.
H. W. Schilling
Danzig, den 30. Juni 1846. wohnhaft in Schidlitz.

27. **Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin werden fortwährend angenommen bei

F. r. W ü s t.

28. **Seebad B r ö s e n.**



Heute Mittwoch Trompeten-Konzert vom Musikchor des 1. Leib.-Inf.-Regtm.

29. **Bestellungen auf Kleingeh. trockene, harte Stubben**, pro Kloster 4 $\frac{1}{2}$ ul. frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen in der Tuchhandlung von **E. A. Kleefeld, Langenmarkt.**

30. Neufahrwasser 96. hat sich ein schwarzer Neufundländer eingefunden. Eigenthümer kann selbigen, gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren in Empfang nehmen.

31. Da ich in meinem Hause, Frauengasse No. 374., nahe am Thor, eine Speise- und Schankwirthschaft, genannt „die beiden Flaggen“ eröffnet habe, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Für die Herren Schiffskapitaine wird ein besonderes Zimmer eingerichtet und wird es mein Bestreben sein, das bei mir Verlangte billig und gut zu verabreichen. Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werde ich guten Maschinen-Kaffee a Tasse 1 Sgr. verabreichen. Formell.
32. Gute geprengte Fundamentsteine (Felsen) werden stets zu mäßigen Preisen an Ort und Stelle vom Schulzen Wensorra aus Brentau geliefert. Bestellungen können Lang- und Bollwebergassen-Ecke No. 1998. abgegeben werden.
33. Ein gut erhaltenes Repositorium wird zu kaufen gesucht 2ten Damm 1276.
34. Ein junger Mann der schon 1½ Jahr in einer Manufaktur- und Leinen-Handlung gewesen, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts ein anderes Unterkommen. Näheres Frauenthor im Laden.
35. Ein erfahrener Landwirth, der verschiedenen Wirthschaften selbstständig vorgestanden und jetzt noch in einer solchen Stellung ist, sucht sobald als möglich eine anderweite Anstellung als Gutsverwalter oder auch als Rechnungsführer. Nähere Auskunft wird ertheilt Hundegasse No. 348.
36. In meinem Geschäfte brauche ich einen Lehrling
Winkelmann, Goldarbeiter.
37. Ein Hans mit 7 Zimm., Bequeml. u. Hospl. w. Borst. Gr., Voggenpf., Laßad., Fleischerg. z. m. g. Nachr. z. g. Ketterhagerg. 111. 2 Tr. h. i. d. M.-St.
38. Eine gesunde Amme mit gut. Atteken versehen, ist zu hab. Häkerg 1463.
39. Eine Semmerwohnung von Stube und Küche wird sofort von jetzt ab bis 1. Oktober gesucht, Adressen sub. A. 5. im Intell.-Komtoir erbeten.


V e r m i e t h u n g e n .

40.  Eine Wohnung mit Kamise, Stell und etwas Wiesen, sich eignend für Jubileute oder Kuhwirthschaft, ist hinterm städtischen Lazareth zu vermieten. Das Nähere erfährt man Steindamm, b. d. Zimmerstr. Richau.
41.  Steindamm 388. sind 2 dec. Zimmer mit dito Schlafkabinet, Küche, Kammer, Boden und Keller, an ruhige Bewohner zu vermieten.
42. Steindamm No. 388. ist ein Stübchen mit frzier Heizung, an eine Dame oder Herrn zu vermieten.
43. Langenmarkt 490. ist ein geräumiges, meublirtes, nach vorne belegenes Zimmer an Civilpersonen zu vermieten.
44. Im Nähn 1804. ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu Michaeli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.
45. Katergasse No. 210., nahe der St. Petri-Kirche, ist ein Pferdestall für 6 Pferde, Wagenemise nebst Hofplatz, zum 1. October zu vermieten. Näheres Voggenpühl No. 292.
46. Hundeg 276. ist zu Michaeli der Obersaal, Gesindestube, Küche, Kammern, Keller an ruhige Bewohner zu vermieten.
47. Holzgasse No. 15 sind 2 decourte, zusammenhäng. Zimmer nebst Küche, Kammer und Bodengelaß zum 1. October zu vermieten. Näh. Holzgasse No. 14.

48. Bockenther 1963. sind meublirte Stuben an einzelne Herren zu vermietthen.
49. Kamsigasse 1079. ist ein Hofplatz, Pferdeftall, Wagenremise u. Heuboden zu vermietthen. Das Nähere hierüber Baumgartschegasse No. 1032.
50. Heil.-Geistg. 936. s. 3 neu dec. Zimmer u. 1 Comtoirft., Küchen, Boden, Com-
modite, Keller, Hofpl. p. zu Michaeli zu v. u. Born. v. 9—1 u. R. v. 5—8 Uhr. z. v.
51. Heil.-Geistgasse 761. sind 2 — 3 Zimmer nebst Zubehör zu vermietthen.
52. *ang' nviD 'idloç 'qny' unay 'quS z quI 'L9I 'pachvD 'zsh'vayq'fnag*
53. Verschiedene Logis! — Näheres Hundegasse 312. in den Mittagsstunden.
54. Heil. Geistgasse No. 1971. ist ein Vorderfaal nebst Kammer, Küche, Boden von ruhigen Bewohnern gleich zu beziehen.
55. Köpbergasse No. 470. 1 Treppe hoch ist eine Stube nebst Kammer, Küche, Keller und sonst. Beq. an ruhige Bewohner zu verm. Zu erfragen 2 Treppen h.
56. Wollwebergasse No. 1992. ist die Belle-Etage zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen.
57. Johannieg. 1299. ist eine Unterwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kamm. u. Keller a. ruh. Einwohner z. verm. Das Nähere das. 1 Treppe h. u. hint.
58. Voggenpsuhl No. 186. ist eine Stube nebst Zubehör, an einzelne Herren z. v.
59. Hotel de Danzig in Oliva, ist ein freundliches Zimmer nebst Kofen, für die Sommerzeit mit und ohne Peldöfzigung zu vermietthen.
60. Petershagen No. 75 ist eine Wohnung nebst Boden zu vermietthen.
61. In der Breitgasse No. 1167. sind 4 Stuben nebst Küche, Wöden, Keller und Bequemlichkeiten zu vermietthen und Breitgasse No. 1168. zu erfragen.
62. Langgarten No. 115. sind 2 Stuben, Küche, Boden, an ruh. Einwohner zu vermietthen nebst freien Eintritt in den Garten.
63. Breitgasse 1192. ist einz. m. Hangeftube nebst Kabinet zu vermietthen.
64. Vorst. Graben No. 46. ist eine Wohnung an ruh. Bewohner zu verm.
65. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu Michaeli zu vermietthen.
66. 2. Damm 1290. ist eine Hange-Etage best. aus 2 Zimmern, Stuben, Kabinet, Küche, Keller und Bequemlichkeit zu verm. Zu erfragen 3. Damm 1427.
67. Langenm. 483. sind in der Belle-Etage zwei Zimmer vis a vis mit auch ohne Meubeln, an einzelne Damen, oder Hr. vom Civil von Michaeli ab zu verm.
68. Drebergasse No. 1353. sind 4 Stuben, Küchen, Keller und Boden zu v.
69. ~~Langenm.~~ Langenm. No. 494. ist ein freundlicher Saal zu vermietthen.
70. Hundegasse No. 242. ist eine Wohnung nach der Hintergasse, zu vermietthen und October zu beziehen.
71. Baumgartscheg. No. 207. ist eine Oberwob. a ordentliche Bewohner z. v.
72. Umstände halber ist Heil. Geistgasse No. 934. parterre eine anständige Wohnung nebst sämmtl. Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermietthen.
73. Ein schöner Saal nebst einem Stübchen und allen Bequemlichkeiten, ist zu Michaeli zu vermietthen Thornscher Weg No. 523.
74. Lungfergasse sind 3 Stuben, 2 Küchen u. Boden z. v. Näb. Fijchm. 1581.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Mittwoch, den 1. Juli 1846

75. Große Mühlengasse No. 306. sind 2 Stuben nebst Küche, Speisekammer und Holzgeleß, an ruhige Bewohner zu vermieten.
76. Heil. Geistgasse No. 923. ist eine Obergelegenheit, zwei Zimmer, Küche, Boden u. an ruhige Bewohner zu vermieten.
77. Kassabühnenmarkt No. 959. sind 3 Zimmer nebst eigener Thür zu vermieten.
78. Breitgasse No. 1104. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus einer Stube nebst Küche und Kammer zu vermieten.
79. Würtbergasse 1061. sind 2 Stuben zusammen auch getheilt zu vermieten.
80. Große Hofenähergasse No. 680. sind zwei Wohnungen mit allen mögl. Annehmlichkeiten zu vermieten.
81. Große Hofenähergasse No. 680., in dem neu ausgebauten Hause, ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermieten.
82. Zweiten Baum No. 1276. ist die erste Etage, bestehend aus einem gemalten Saal, Hinterstube, Küche, Keller, Boden, Commodite zum Oktbr. zu vermieten.
83. Eine bequeme Wohngelegenheit von 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Hofplatz und Commodite ist in der Frauengasse zu vermieten und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere Kasadie No. 462.
84. Jopengasse 734., Sonnenseite, ist die obere u. Unter Etage, welche letztere sich zum Geschäftslokal eignet, vom 1. October c. zu vermieten. Das Nähere daselbst, 2 Treppen hoch, zu erfragen.
85.  Burgstr. 1669. A. ist e. r. freundl. Logis v. 3 Zim. u. Zubeh., eig. Thür u. all. neu dec., gleich od. Mich. a. e. fl. solide Familie z. v.

A u c t i o n e n.

86. Donnerstag, den 2. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn G. A. Laube zu **Kriefföhler-Felde** circa 150 Köpfe sehr schön gewonnenes Kuh- und Pferdeheuh, auf dessen Pachtlande daselbst stehend, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.
87. Montag, den 6. Juli d. J., sollen in dem Hause Langgasse No. 400., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:
1 silberne Theemaschine, dito Tassen, Leichter, Theebüchsen, Echnelannen, Zuckerkörbe, Pokale, Ess-, Thee-, Gemüselöffel pp.; Kronleuchter, Trimmour, Spiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaarpolsterung, Kommoden, Tische, Stühle, polirte Bettgestelle, Schränke und andere Mobilien, Gardinen, porzellane, fayancene und krystallene Geräthe verschiedener Art, Gläsachen, Tischlampen, Vasen, 1 Pen-

dale, Silber plattirte Arm- und Tischleuchter, bronzirte und lackirte Geräthe, Kupfer, Messing, Zinn, anderweites Küchengefchirr und Hölzzeug, Lühren, Fenster und andere Bauartensilien.

Ferner: 1 gr. Delbild, der Goff von Neapel, 19' lang, 9' hoch, zur Verzierung eines Saales geeignet, verschiedene Delgemälde neuerer Meister, namentlich Landschaften und Seestücke, das Portrait Luthers und seiner Kinder, so wie das Melanchthons von einem Meister aus Luthers Zeit, Schildereien unter Glas und Rahmen, darunter vorzügliche Pferdestücke nach Prof. Krüger und Kiehlmann'sche Handzeichnungen, (wohlgetroffene Portraits hiesiger Personen). 1 Kindertheater, von dem Theatermeister Herrn Rosenbergs gebaut, 1 für Zoppot gebrauchtes Leinwandzeit, 2 Damen-Weißbesätze von Baumwärdern, diverse Kleidungsstücke, Terzerole, 1 Paar Flügel-Haubthüren.

1 Subler Standbüchse, 1 dito Doppelflinte und 1 dito Büchseflinte, sämmtlich vorzügliche Gewehre, 1 Parthie Affmannshäuser und andere Rothweine in Flaschen.
F. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

- 88. Zwei birk. pot. Bettgestelle, sind Breitgasse No. 1187. billig zu verkaufen.
- 89. 2 — 300 Stück alte Moppen und diverse Fliesen sind billig zu verkaufen Hundegasse No. 268.

 * 90. Zur Vermeidung von Mißverständnissen, wozu ähnlich gestellte An- *
 * noncen Veranlassung geben, finde ich mich veranlaßt hiemit zu erklären: wie *
 * ich in Danzig nur Herrn C. E. Singler allein, mit dem ich seit 27 Jah- *
 * ren in Geschäftsverbinding stehe, eine Niederlage meiner allgemein als vor- *
 * züglich anerkannten Fabrikate übertragen habe, bei dem dieselben in stets *
 * gleichbleibender Güte zu nachstehenden Preisen stets zu haben sind. *

Eau de Cologne.

* 1 Kiste von 6 Flasch.	1ster Sorte	1 Rthlr.	20 Egr.	1 einz. Glas	10 Egr.
* 1 " " 6 " "	2ter " "	2 " "	15 " "	1 " " "	15 " "
* 1 " " 6 " "	3ter " "	3 " "	10 " "	1 " " "	20 " "

Franz Maria Farina,
ältester Destillateur zu Cöln a. R. No. 4711.

Holländische Rauchtacke

91. benannt „de Tabacks doos“, offerire ich in 10 verschiedenen Nummern von 12 sgr. bis 1 rthl. 10 sgr. p. U. **Rud. Malzahn,**
Langenmarkt 452. vis a vis dem Engl. Hause

92. **Vorzüglich schöne frische Seeringe** in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$
und einzeln offeriren billigst
Danzig, den 30. Juni 1846. **Hoppe & Raack,**
Breit- und Faulengassen-Ecke No. 1046.

93. Acht eichene complete Fensterköpfe, 8 Fuß hoch und 4 Fuß breit und ein Paar eichene Flügelglasthüren, 7 Fuß hoch und 5 1/2 Fuß breit sind billig zu verkaufen

Langenmarkt No. 433.

94. Mehrere im brauchbaren Zustande befindliche Daunkräfte, siehe Pfeffersstadt No. 133. zum Verkauf.

95. Lagneregasse 1311. stehen 12 birken polirte Rohrstühle zum Verkauf.

96. Breitgasse No. 1183. sind zwei tüchtige Pferde zu verkaufen.

97. Scheiberrittergasse No. 1259. sind 2 neue polirte Nachstühle zum Verkauf.

98. Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen sind in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Topengasse 733.

99. 2 russische braune Pferde, 1 Wallach 5-jährig, 1 Stute 6-jährig und ein Werdeckwagen, stehen am altstädtischen Graben, „Hotel de Stolpe,“ den 1. Juli zu verkaufen.

100. Pferdehaar- und Seegrass-Matraken empfiehlt zu billigen Preisen H. A. Berghold, Langenmarkt No. 500., d. Herrn Festi gegenüber.

101. Neue Matjesheeringe von vorzüglicher Qualität empfiehlt M. G. Meyer, Heil.-Geistgasse No. 1005.

102. Neue Matjes-Heeringe empfiehlt in ausgezeichneter Qualität Johann Fast, Brodtbänkengasse 664., Ecke der Kürschnergasse.

103. Ganz frische holländ. Matjesheeringe empfiehlt Gottlieb Gräbke, Wittwe.

104. Frische schottische Matjes-Heeringe — prima Qualität — erhielt und empfiehlt F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Reutlergasse.

105. Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts und möglichst rascher Räumung des Ladenlokals soll mein Manufactur-Waaren-Lager in kürzester Zeit ausverkauft werden.

J. Leopold Kollm, im Frauenthor.

106. Frisches Selterwasser erster diesjähriger Füllung empfing per Capt. Dubdr von Amsterdam und empfiehlt solches in ganzen Krucken zu 6 Sgr. und in halben zu 4 Sgr. die Weinhandlung von
E. H. Leutholz, Langenmarkt No. 433.

Am Sonntag, den 21. Juni 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male angedoten:

- St. Marien. Der Schneidergeselle Johann August Werner mit Holdine Lilly.
St. Catharinen. Der Tuchmachergeselle Johann Jacob Fischer mit Igfr. Marie Mathilde Erbe.
Der Bürger, Buchbinder und Galanteriearbeiter Herr Carl August Böbke mit Igfr. Florine Wilhelmine Vohl.
Der Arbeitsmann Johann Friedrich Eduard Lesmer mit Igfr. Susanne Eleonore Benzel.
St. Nicolai. Der Hufar bei der 1sten Eskadron des 1sten Leib-Husarenreg. Johann Gottlieb Schwarz mit Florentine Elis. Nachtigal geb. Mandel.
Der Arbeiter Johann August Reinke mit Igfr. Anna Burandt.
Der Wittwer, Bürger und Schneidermeister Carl Heinrich Nelles mit Igfr. Mathilde Gerge aus Heilsberg.
Der Diener und Junggeselle Andreas Wohlgenuth mit Igfr. Christine Thadowski.
Carmeliter. Der Arbeiter Michael Borowski, Junggesell, mit Igfr. Wilhelmine Brückner.
Der Diener Andreas Wohlgenuth mit Igfr. Christine Thadowski.
St. Peter. Der Privatlehrer und Eigenthümer Herr Cölestin Theodor Gerlach mit der Wittwe Wilhelmine Uffwald geb. Lampe.
Der Schneidergesell Johann August Werner mit Holdine Caroline Lilly.
St. Barbara. Der Mühlbesitzer Herr August Wischoff mit Frau Johanne separirte Jäger geb. Mathis.
Heil. Leichnam. Herr Carl Adolph Janken mit Igfr. Jeannette Malwine Jankowski.
Der Maurergeselle Fr. W. Preis mit Igfr. Caroline Wilhelmine Strich.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis zum 21. Juni 1846
wurden in sämtlichen Kirchspielen 32 geboren, 6 Paar copulirt
und 30 begraben.